

ratungen und Aussprachen in den Kollektiven zur Vorbereitung der Ernte teilgenommen. Sie unterstützten die Parteileitungen bei der Erarbeitung ihrer politischen Führungskonzeption für die Ernte- und Herbstarbeiten, die wir auch als wichtigen Teil einer guten Vorbereitung auf die Parteiwahlen werten. Während der Ernte halten diese Genossen enge Verbindung mit ihren Parteiorganisationen und Parteigruppen. Sie werden ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Das Ziel ihrer Arbeit ist es, die Parteiorganisationen zu höherer Eigenverantwortung zu führen.

Die Erfahrungen lehren uns, daß aus solchen Bewährungssituationen, wie sie jetzt zu meistern sind, aus der großen Zahl der mittleren Kader und Mechanisatoren neue Persönlichkeiten hervortreten. Sie zeichnen sich aus durch Umsicht, Tatkraft, Entscheidungsfreude und Initiative. Aus diesem Kreis hervorragender Genossenschaftsbauern, Arbeiter und junger Mechanisatoren die würdigsten für die Partei zu gewinnen, betrachten wir als wichtige politische Aufgabe. Es wird helfen, die Kampfkraft der Parteikollektive systematisch weiter zu erhöhen. Zum anderen bilden diese jungen Genossen die Reserve, aus der wir neue Kader auswählen, sie erziehen und qualifizieren, damit sie einst Leitungsfunktionen ausüben können.

Pflanzen- und
Tierproduzenten
wirken zusammen

Kennzeichnend für die diesjährige Vorbereitung der Ernte- und Herbstarbeiten ist das engere Zusammenwirken zwischen der Pflanzen- und Tierproduktion. Die Beschlüsse des Politbüros vom 22. Januar 1980 „Über die Grundsätze für die Kooperationsräte in der sozialistischen Landwirtschaft“ sowie „Die Aufgaben und Arbeitsweise des Rates für Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft des Kreises“ fanden bei unseren Genossenschaftsbauern ein breites Echo.

Die neugewählten Räte haben ihre Tätigkeit aufgenommen und die bevorstehenden Aufgaben eingehend beraten. Die Sachkunde und die konstruktiven Hinweise und Vorschläge zeugen vom ernsthaften Bemühen der Mitglieder, mit Initiative und persönlichem Einsatz die gesellschaftlichen Entwicklungsprozesse in unserer sozialistischen Landwirtschaft leiten zu helfen.

Die gewachsene politische Verantwortung der Kooperationsräte der Pflanzen- und Tierproduktion für die effektive Gestaltung des einheitlichen Reproduktionsprozesses der Landwirtschaft zeigt sich im wachsenden Bemühen um optimale Lösungen, damit Ernte und Wiederbestellung, Futtermittellieferung, Grünlandpflege und gute Planerfüllung in der Pflanzen- und Tierproduktion mit vereinter Kraft voll gemeistert werden.

Über das
eigene Feld
hinausblicken

Mit der noch breiteren Einbeziehung von Genossenschaftsbauern und Arbeitern aus der materiellen Produktion wurde ein weiterer Schritt zur Vertiefung der sozialistischen Demokratie und zur verstärkten Teilnahme aller am Prozeß der Planung und Leitung getan. Und nicht zuletzt sah sich mancher Vorsitzende oder Leiter veranlaßt, mit noch größerer Konsequenz das kameradschaftliche Miteinander zu organisieren und den Rat anderer in seine Entscheidungen einfließen zu lassen.

Gute politische Vorbereitung der Ernte- und Bestellarbeiten heißt auch, über die eigene Feldmark hinausblicken, die Verantwortung für das Ganze zu erkennen und wahrzunehmen. Unterschiedliche